

## Holz, Arno: 24. (1896)

- 1 Willst du denn immer noch nicht ruhn?
- 2 Hast du noch immer so viel zu thun?
- 3 Häng deine Harfe, mein Herz, an die Weiden,
- 4 Lerne dich endlich doch, endlich bescheiden!
  
- 5 Immer noch fühl ich dich flammen und glühn,
- 6 Wenn dich im Frühling die Rosen umblühn;
- 7 Immer noch sehnst du dich, süß wie vor Jahren,
- 8 Wild nach dem Glück mit den goldenen Haaren,
- 9 Schmeichelst es Liebling und Lorelei,
- 10 Ach, und noch immer fliegt es vorbei!
  
- 11 Lass doch dein Schlagen, lass doch, mein Herz,
- 12 Sieh, diese Welt ist ein grausamer Scherz,
- 13 Ueberall gähnt es dich an: Verzichte!
- 14 Immer und immer die alte Geschichte!

(Textopus: 24.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/31161>)